Archijeunes Jahresbericht 2021

Jahresbericht 2021

Die Corona-Pandemie hat auch das Archijeunes-Jahr 2021 stark geprägt. Die Vernissage der neuen Bibliothek im März musste online stattfinden. Das Treffen des «Langen Tisch baukulturelle Bildung» in Teufen wurde zweimal verschoben und wird nun für den Frühsommer 2022 geplant und auch Aktivitäten des Archijeunes-Projekts «Brennpunkt baukulturelle Bildung» an den Pädagogischen Hochschule wurden wegen dem ausgesetzten Präsenzunterricht an den Hochschulen abgesagt und auf das Jahr 2022 verschoben. Einzig im Spätsommer gab es ein Zeitfenster für Live-Anlässe, welches wir glücklicherweise optimal nutzen konnten. Am 25. August veranstalteten wir unter dem Titel «Baukulturelle Bildung als gesellschaftliche Verantwortung» eine Podiumsdiskussion mit Akteur:innen aus Bildung, Politik und Kultur über die Möglichkeit baukultureller Bildung an Schweizer Schulen. Und schliesslich konnte am 11. /12. September das von Archijeunes organisierte zweitägige internationale Netzwerktreffen im ZAZ Bellerive in Zürich über die Bühne gehen. Den Buchpreis für unser rotes Buch «Elemente einer baukulturellen Allgemeinbildung», auf den wir so stolz sind und der uns von der Frankfurter Buchmesse zusammen mit dem Deutschen Architekturmuseum DAM verliehen wurde, konnten wir dann leider nur wieder online in Empfang nehmen. Gefeiert wurde er auch nur in kleinem Rahmen hier in der Schweiz. Noch im Sommer ereilte uns die wunderbare Nachricht, dass das Bundesamt für Kultur BAK uns in den nächsten vier Jahren mit einem namhaften Betrag finanziell unterstützen wird. Für Archijeunes ist dieser finanzielle Beitrag sehr wichtig, wir freuen uns selbstverständlich aber auch sehr über die Anerkennung unserer Arbeit, welche das BAK mit der finanziellen Unterstützung zum Ausdruck bringt. Mit dem Geld haben wir unter anderem vor, die Präsenz in der französischsprachigen Schweiz zu erweitern. Daneben soll die Plattform «archijeunes.ch» weiter ausgebaut und der monatliche Newsletter nun vierteljährlich auch auf Französisch erscheinen. Schon 2020 entschied der Vorstand, die Strategie von Archijeunes in einer Reihe von Workshops zu überprüfen, allenfalls zu justieren und zu konkretisieren. Das Resultat dieses Prozesses liegt nun vor und soll im Frühling 2022 den wichtigsten Stakeholdern vorgestellt werden. Das klare Ziel von Archijeunes bleibt, baukulturelle Bildung im Curriculum der Schweizer Schulen zu verankern.

Archijeunes Online-Bibliothek

Am Donnerstag, 22. April 2021, war es soweit: Mit einer Online-Vernissage wurde nach intensiver Arbeit die Online-Bibliothek auf «archijeunes.ch» einer interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Mit der Online-Bibliothek reagieren wir einmal mehr auf die 2019 von Archijeunes veröffentlichte und vom Bundesamt für Kultur BAK mitfinanzierte Studie «Baukulturelle Bildung an Schweizer Schulen. Analyse von Bestand und Bedarf». Diese stellte fest, dass die Umsetzung von baukulturellen Themen an den Schulen stark vom Interesse und Hintergrundwissen der einzelnen Lehrpersonen abhängig ist. Dieses fehlende Hintergrundwissen hat Archijeunes dazu bewogen, auf der Plattform www.archijeunes.ch neben der wachsenden Zahl von Unterrichtseinheiten zu verschiedensten Themen der Baukultur nun eine eigentliche Online-Bibliothek für Lehrer:innen aufzubauen. Die Bibliothek, die selbstverständlich auch eine Mediathek beinhaltet, wurde im Vorfeld von ausgewählten Lehrer:innen getestet und wird nun kontinuierlich erweitert.

«Baukulturelle Bildung als gesellschaftliche Verantwortung»
Podiumsdiskussion mit Silvia Steiner

Für Archijeunes ist es klar. Baukulturelle Bildung gehört an die Schulen. Damit diese Forderung von den zuständigen Politiker:innen auch gehört wird, luden wir die Präsidentin der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK, Regierungsrätin Silvia Steiner, zu einer Podiumsdiskussion ein. In einem ersten Teil des vom Archverein und Archijeunes gemeinsam organisierten Anlasses wurde in Kurzreferaten die gesellschaftliche Bedeutung der baukulturellen Bildung und deren mögliche Implementierung im Lehrplan erörtert. Gastredner:innen waren Oliver Martin, der Leiter der Sektion Baukultur im Bundesamt für Kultur BAK, die Direktorin von éducation21 Bildung für Nachhaltige Entwicklung BNE, Klára Sokol, Monika Reuschenbach, Professorin und Fachbereichsleiterin Geografie an der PH Zürich, und Kathrin Siebert, Geschäftsführerin von Archijeunes. In der darauffolgenden Podiumsdiskussion, die von der Kulturjournalistin Karin Salm moderiert wurde, zeigte Silvia Steiner Verständnis für unser Anliegen, meinte jedoch, dass die Schule in dieser Sache schon viel tue. Wir bleiben dran.
Internationale Netzwerktagung in Zürich

Ein zweiter wichtiger Anlass im Archijeunes-Jahr war die von uns organisierte zweitägige internationale Netzwerktagung am 10. und 11. September im ZAZ Bellerive in Zürich. Eingeladen waren unsere Gesinnungsgenoss:innen aus Österreich, Deutschland, dem Fürstentum Lichtenstein und der Schweiz. Unter dem Titel «Baukulturelle Allgemeinbildung. Perspektiven der Vermittlung» gab es Referate von Barbara Feller, Marion Starzacher und Monika Abendstein aus Österreich, Cornelia Faisst aus dem Fürstentum Lichtenstein, Angela Million, Päivi Kataikko-Grigoleit und Turit Fröbe aus Deutschland und Noëlle von Wyl sowie Kathrin Siebert aus der Schweiz. Der Meinungsaustausch über die Landesgrenzen hinaus war sehr anregend und führte zu lebhaften Diskussionen. Ein gemeinsames Abendessen, der Besuch des Pavillon Le Corbusier und ein geführter Stadtrundgang rundeten den Anlass ab. Die Referate wurden in einem «Book of Abstracts» zusammengefasst, das auf unserer Plattform heruntergeladen werden kann.

Architectural Book Award 2021 für das Archijeunes-Buch

Am 20. Oktober 2021 erhielt das Archijeunes-Buch «Elemente einer baukulturellen Allgemeinbildung» den Architectural Book Award 2021. Der vom Deutschen Architekturmuseum DAM und der Frankfurter Buchmesse ausgeschriebene Preis wird jährlich an 10 Bücher verliehen. Dass unser Buch aus 235 Bewerbungen aus Amerika, Asien und Europa ausgewählt wurde, freut uns sehr. Die Jury begründet ihren Entscheid wie folgt: «Seit Jahren engagieren sich die Mitglieder von Archijeunes dafür, die baukulturelle Bildung als festen Bestandteil im Schweizerischen Bildungscurriculum zu verankern. Mit dem vorliegenden Band haben sie eine weitere Grundlage geschaffen, die sowohl für Lehrende als auch Lernende eine Einführung und Orientierung sein kann. […] Sie laden die Leser:innen ein, sich auf die facettenreiche Welt der baukulturellen Bildung einzulassen. […] Die Struktur des Buches lässt zu, dass der / die Leser:in sich interessengeleitet durch die Materie bewegen kann.» Die Freude über den Architectural Book Award 2021 teilen wir gerne mit all jenen, die zur Finanzierung und dem Gelingen dieses Buches beigetragen haben. Nochmals ganz herzlichen Dank.

PH-Projekt «Brennpunkt baukulturelle Bildung»

Das wohl wichtigste Projekt von Archijeunes, das in diesem Jahr erarbeitet wurde, ist der «Brennpunkt baukulturelle Bildung», eine Informations- und Motivationsoffensive an Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Starten können wir die Veranstaltungsreihe allerdings erst im Frühjahr 2022, weil die Hochschulen pandemiebedingt noch im Fernunterricht waren. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, den innerpädagogischen Diskurs über baukulturelle Bildung anzuregen. In Referaten und auf Podien diskutieren Vertreter:innen von Archijeunes und lokale Dozierende über die Relevanz der gebauten Umwelt für unsere Gesellschaft und entwickeln gemeinsam Vorschläge für eine mögliche Integration der baukulturellen Bildung in den schulischen Alltag. Begleitet wird die Veranstaltungsreihe von einer kleinen mobilen Ausstellung. Erste Anlässe sind im Frühling 2022 an den Pädagogischen Hochschulen in Chur, Zug, Schwyz und Bern geplant.

Ausblicke

Für das Jahr 2022 haben wir wieder ehrgeizige Pläne. Die Veranstaltungsreihe «Brennpunkt baukulturelle Bildung» mit ihrer begleitenden Ausstellung soll im Frühjahr ihre Tour durch die Pädagogischen Hochschulen der Schweiz beginnen und damit einen intensiven Dialog über baukulturelle Bildung mit den Studierenden und Dozierenden der Hochschulen starten. Im Frühsommer findet das längst geplante und mehrmals verschobene Treffen des «Langen Tisch baukulturelle Bildung Schweiz» in Teufen statt. Und für den Herbst ist wieder eine Netzwerktagung geplant. Das Thema steht noch nicht fest, soll jedoch weitere Kreise der Vermittlung (z. B. soziokulturelle Animation) erschliessen. Weiter starten wir die Planung für eine Metastudie, welche Arbeiten und Untersuchungen zum Thema «Inhalt und Ziele baukultureller Bildung» zusammentragen soll. Und schliesslich arbeiten wir daran, das Projekt «OpenSquare» zu entwickeln, einen «Tag des öffentlichen Raums» für die Schweiz.

Schon in den ersten Monaten des Jahres soll der interne Strategieprozess von Archijeunes abgeschlossen und mit den wichtigsten Stakeholdern der baukulturellen Bildung diskutiert werden. Dem Strategieprozess folgt dann die Überarbeitung der Archijeunes-Statuten, die bis Ende 2022 abgeschlossen werden soll. Natürlich werden die monatlichen deutschen und vierteljährlich französischen Archijeunes-Newsletter weiter erscheinen und wir werden das ETH-Projekt «Forum für baukulturelle Bildung» mit grossem Interesse weiterverfolgen. Ausserdem soll in den nächsten Monaten ein Konzept für die Intensivierung der Kontakte zur französisch- und italienischsprachigen Schweiz erarbeitet werden.

Verein

Vorstand: Thomas Schregenberger, Präsident; Adrian Altenburger, Vizepräsident; Evelyn Enzmann, Kassierin; Barbara Neff, Aktuarin; Sibylle Grosjean, Kommunikation; Sora Padrutt

Geschäftsstelle: Kathrin Siebert, Geschäftsführerin; Sabrina Zimmermann, Projektmitarbeiterin

Beirat: Karin Artho, Schweizer Heimatschutz, Elisabeth Gaus-Hegner, PH Zürich; Clementine Hegner-van Rooden, Gesellschaft für Ingenieurbaukunst; Paul Marti, Gymnasiallehrer Genf; Daniel Mata, Sekundarlehrer St. Gallen; Alex Schillig, Gymnasiallehrer St. Gallen

Archijeunes ist ein gemeinsames Projekt von BSA und SIA und ist als Verein gemeinnützig anerkannt. BSA, SIA und das Bundesamt für Kultur BAK finanzieren zurzeit zwei Drittel des laufenden Betriebs. Ein weiteres Drittel stellen Firmen und Privatpersonen mit Förderbeiträgen und Spenden. Zusätzlich werden Kosten für Projekte wie z.B. die Online-Bibliothek oder den «Brennpunkt baukulturelle Bildung» mit der mobilen Ausstellung durch Projektbeiträge finanziert. Wir bedanken uns insbesondere beim Kanton Zürich, beim BSLA, dem SIA-Förderfonds Zürich, der Binding-Stiftung, der Hamasil-Stiftung, der Firma Senn St. Gallen sowie all den anderen Gönner:innen und Spender:innen. Der Jahresbericht kann im Internet eingesehen oder bei office@archijeunes.ch bestellt werden. Die Bilanz und Erfolgsrechnung sind ebenfalls auf der Website veröffentlicht.

An der GV 2021 wurde die Umweltingenieurin Sora Padrutt neu in den Vorstand gewählt. Sora Padrutt vertritt als Vorstandsmitglied des SIA Zürich den SIA und leitet einen Generationenwechsel im Vorstand von Archijeunes ein. An der Geschäftsstelle wurde das Pensum von Sabrina Zimmermann auf 60% erhöht. Sie ist nun auch für das Fundraising zuständig, das Sibylle Grosjean unentgeltlich aufgebaut und bis heute betrieben hat. Im Namen von Archijeunes möchte ich mich bei unserer Geschäftsführerin Kathrin Siebert und der Projektmitarbeiterin Sabrina Zimmermann für ihr Engagement ganz herzlich bedanken. Bei Evelyn Enzmann für ihre engagierte Mitarbeit am Ausstellungsprojekt und die umsichtige Buchführung, bei Sibylle Grosjean für das Einbringen ihrer grossen Erfahrung rund um Kommunikation und Fundraising, und bei Barbara Neff und Adrian Altenburger für die wichtige Kommunikation zu den Berufsverbänden. Dank gebührt schliesslich insbesondere dem BSA, dem SIA und dem Bundesamt für Kultur BAK sowie allen Institutionen, Firmen und Privatpersonen, die uns bei unserer Tätigkeit finanziell unterstützen und uns für die Arbeit motivieren.

Zürich, 27. Februar 2022
Thomas Schregenberger
Präsident Archijeunes

Erfolgsrechnung
1. Januar – 31. Dezember

		2021	%	Vorjahr	%	Veränderung
3210	Jahresbeiträge	150’000.00	61.2	87’500.00	32.0	62’500.00
3212	Förderbeiträge für den laufenden Betrieb	56’900.00	23.2	51’050.00	18.7	5’850.00
3214	Freie Spenden	25’048.00	10.2	12’543.00	4.6	12’505.00
3227	Projektbeiträge Online-Bibliothek	50.00	-	9’000.00	3.3	-8’950.00
3228	Projektbeiträge Publikation 2020	1’200.00	0.5	113’330.00	41.4	-112’130.00
3229	Projektbeiträge Brennpunkt PH	10’560.00	4.3	-	-	10’560.00
3248	Erlös Buchverkauf Publikation	1’536.85	0.6	-	-	1’536.85
Total Jahresbeiträge / Fördergelder		245’294.85	100.0	273’423.00	100.0	-28’128.15
4402	Vermittlungsarbeit	-21’382.65	-8.7	-	-	-21’382.65
4403	Digitale Plattform	-5’169.60	-2.1	-5’169.60	-1.9	-
4406	Kommende Projekte	-10’000.00	-4.1	-10’000.00	-3.7	-
4410	Projektkosten Online-Bibliothek	-	-	-16’316.55	-6.0	16’316.55
4412	Projektkosten Publikation 2020	-1’477.19	-0.6	-96’336.95	-35.2	94’859.76
4429	Projektkosten Brennpunkt PH	-22’704.65	-9.3	-	-	-22’704.65
Total Aufwand für Projekte		-60’734.09	-24.8	-127’823.10	-46.7	67’089.01
5000	Bruttolöhne Verwaltung	-34’597.45	-14.1	-26’400.00	-9.7	-8’197.45
5010	Bruttolöhne Projekte	-81’801.85	-33.3	-66’138.00	-24.2	-15’663.85
	Sozialversicherungsaufwand	-18’604.35	-7.6	-14’303.25	-5.2	-4’301.10
Total Personalaufwand		-135’003.65	-55.0	-106’841.25	-39.1	-28’162.40
6000	Miete	-6’000.00	-2.4	-6’000.00	-2.2	-
6500	Büromaterial	-111.15	-	-822.95	-0.3	711.80
6501	Drucksachen	-5’350.85	-2.2	-2’091.15	-0.8	-3’259.70
6512	Internet	-839.90	-0.3	-397.40	-0.1	-442.50
6513	Porti	-85.95	-	-	-	-85.95
6520	Jahresbeiträge	-450.00	-0.2	-450.00	-0.2	-
6530	Buchführungshonorar	-4’272.15	-1.7	-3’997.55	-1.5	-274.60
6534	Externe Beratungen	-	-	-4’144.00	-1.5	4’144.00
6535	Übersetzungshonorare	-3’352.55	-1.4	-1’400.10	-0.5	-1’952.45
6536	Fundraising Aktionen – Kommunikation	-11’633.70	-4.7	-10’015.80	-3.7	-1’617.90
6540	Vorstandsspesen	-912.65	-0.4	-1’516.80	-0.6	604.15
6543	Mandat Kommunikation	-7’800.00	-3.2	-5’850.00	-2.1	-1’950.00
6580	URE EDV (Hard- und Software)	-2’258.70	-0.9	-	-	-2’258.70
6610	Werbematerial	-115.50	-	-120.00	-	4.50
6640	Reisespesen	-158.00	-0.1	-	-	-158.00
6643	Essen	-304.60	-0.1	-193.80	-0.1	-110.80
Total übriger Betriebsaufwand		-43’645.70	-17.8	-36’999.55	-13.5	-6’646.15
Total Aufwand		-239’570.16	-97.7	-271’764.45	-99.4	32’194.29
6900	Bankkreditzinsaufwand und Spesen	-186.72	-0.1	-100.55	-	-86.17
8506	Ausserordentlicher Aufwand	-2’838.60	-1.2	-	-	-2’838.60
8711	Ertrag aus Rückvergütungen	24.75	-	-	-	24.75
Unternehmensergebnis		2’910.84	1.2	1’658.55	0.6	1’252.29

Bilanz per 31. Dezember

		2021	%	Vorjahr	%	Veränderung
Aktiven						
1010	Postfinance 10-715740-1	118’479.94	99.3	192’768.52	83.3	-74’288.58
1300	Aktive Rechnungsabgrenzungen	850.00	0.7	38’747.15	16.7	-37’897.15
Total Umlaufvermögen		119’329.94	100.00	231’515.67	100.00	-112’185.73
Total Aktiven		119’329.94	100.00	231’515.67	100.00	-112’185.73
Passiven						
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-9’015.25	7.6	-38’028.50	16.4	-29’013.25
2030	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-400.00	0.3	-	-	400.00
2300	Passive Rechnungsabgrenzungen	-10’906.25	9.1	-122’389.57	52.9	-111’483.32
2330	Rückstellungen für kommende Projekte	-58’000.00	48.6	-33’000.00	14.3	25’000.00
Total Fremdkapital		-78’321.50	65.6	-193’418.07	83.5	-115’096.57
2800	Eigenkapital	-41’008.44	34.4	-38’097.60	16.5	2’910.84
Total Eigenkapital		-41’008.44	34.4	-38’097.60	16.5	2’910.84
Total Passiven		-119’329.94	100.0	-231’515.67	100.0	-112’185.73

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Baukulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche
Médiation de la culture du bâti pour les jeunes
Mediazione della cultura del costruito per le nuove generazioni

Archijeunes wird finanziell unterstützt von SIA, BSA, dem Bundesamt für Kultur BAK sowie durch Spender:innen.

Archijeunes, Pfluggässlein 3, Postfach 907, CH-4001 Basel, office@archijeunes.ch, www.archijeunes.ch
Spendenkonto: 10-715740-1

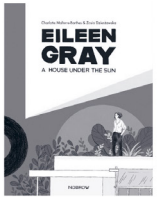
Wüstenrot Stiftung (Hg.)
Bildungsorte und Lernwelten

Fachbuch

Rolf Toyka
Achtung, fertig, Baustelle

Bilderbuch

Charlotte Malterre-Barthes, Sofia...
Eileen Gray



Graphic Novel/Comic

Katrin Sutter, Louis Limacher, Philip Blu...
Reihe: Bauen und Wohnen

Fernsehsendung

Die Maus
Bauwerke

Datenbank

Denkmalpflege des Kantons Bern (Hg.)
Baukultur aktiv – Baustilkunde

Lehrmittel

Zur Unterstützung der Lehrpersonen im Klassenzimmer haben wir ein ergänzendes Tool auf unserer Plattform archijeunes.ch geschaffen: die Online-Bibliothek, die auch eine Mediathek ist. Diese bietet inhaltliche Orientierung im weiten Feld der Baukultur. Am 21. April 2021 haben wir sie eröffnet!

Archijeunes engagiert sich auf politischer Ebene für baukulturelle Bildung. An der Podiumsdiskussion «Baukulturelle Bildung als gesellschaftliche Verantwortung» vom August 2021 forderten wir die Verankerung baukultureller Bildung im Curriculum der Schweizer Schulen. Wir sprachen u.a. mit Silvia Steiner, der Präsidentin der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK, über die Möglichkeiten baukultureller Bildung an Schweizer Schulen.

Für das Podium «Baukulturelle Bildung als gesellschaftliche Verantwortung» konnten wir Akteur:innen aus Bildung, Politik und Kultur gewinnen: (v. l. n. r.) Monika Reuschenbach (PH Zürich), Klára Sokol (Direktorin éducation21), Oliver Martin (Leiter Sektion Baukultur, BAK), Kathrin Siebert (Archijeunes) und Silvia Steiner (Präsidentin Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK). Einig war man sich darüber, dass die Sensibilisierung für unsere gebaute Umwelt zentral ist. Dass diese noch stärker in den Schulalltag integriert werden muss, davon müssen wir Silvia Steiner noch überzeugen. Wir bleiben dran!

Archijeunes vernetzt nicht nur national sondern auch über die Landesgrenzen hinweg: Unser zweitägiges internationales Netzwerktreffen im September 2021 stand ganz im Zeichen der «Perspektiven der Vermittlung». Monika Abendstein, Architektin und Gründungmitglied des österreichischen Vereins «bink Initiative Baukulturvermittlung für junge Menschen», sprach über die Vermittlungsarbeit, die ihre visionäre Kunst- und Architekturschule «bilding» in Innsbruck leistet.

Das internationale Netzwerktreffen im Herbst 2021 widmete sich dem Thema «Baukulturelle Allgemeinbildung. Perspektiven der Vermittlung». Zehn Beitragende aus Österreich, Deutschland, Liechtenstein und der Schweiz gaben Einblicke in aktuelle Projekte: Sie berichteten u.a. über «Bildungsorte und Lernwelten der Baukultur» oder gaben Aufschluss darüber, was in unserer Sache von Finnland zu lernen ist. Unter den Gästen waren neben ausserschulischen Vermittelnden auch Dozierende von Schweizer Pädagogischen Hochschulen.

Wir wollen Grundlagen für die baukulturelle Bildung schaffen: Unser Buch «Elemente einer baukulturellen Allgemeinbildung» ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung. Es wurde im Oktober 2021 im Rahmen der Frankfurter Buchmesse mit dem «Architectural Book Award» geehrt! Den Preis nahm Verlagsleiter von Park Books Thomas Kramer (links im Bild) entgegen.

Archijeunes spricht mit Lehrpersonen über baukulturelle Bildung. Unsere Ausstellung eröffnet unterschiedliche Zugänge zum Thema und macht baukulturelle Bildung greifbar. Sie ist Teil der Veranstaltungsreihe «Brennpunkt baukulturelle Bildung», mit der Archijeunes durch die Schweiz reisen wird und an Pädagogischen Hochschulen Halt macht.